

Proseminararbeit

Vorbereitung auf die kompetenzorientierte Matura in den derzeit angebotenen GW-Schulbüchern der AHS-Oberstufe.

Analyse und Methoden-Inventar

LV-Leiter: Univ. Lektor, Mag. Dr. Christian Sitte

LV-Nummer: 290307

Universität Wien, Sommersemester 2014

Daniela Friesenbichler, 1106505

A190 456 445

d.friesenbichler (et) gmx.at

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
1 Der Lehrplan 2004	3
1.1 Bildungs- und Lehraufgabe.....	3
1.2 Didaktische Grundsätze.....	4
1.3 Lehrstoff	4
2 Kompetenzorientierte Matura	4
2.1 Aufbau der kompetenzorientierten Matura	5
3 Analyse ausgewählter Schulbücher.....	6
3.1 Durchblick kompetent 5 + 6	8
3.2 Geospots 5/6 + 7/8.....	9
3.3 klar_Geografie 5 + 6 bzw. klar_Geografie und Wirtschaftskunde 7 + 8.....	10
3.4 Kompass 5/6 + 7/8.....	10
3.5 Meridiane 5/6 + 7 +8	11
3.6 Raum-Gesellschaft-Wirtschaft 5 + 6 + 7 + 8	11
4 Vorgestellte Methoden in den Schulbüchern: ein Inventar	12
5 Zusammenfassung.....	16
Literaturverzeichnis.....	18
Schulbuchverzeichnis	19
Abbildungsverzeichnis.....	20
Diagrammverzeichnis	20
Tabellenverzeichnis	20

Einleitung

Diese Arbeit beschäftigt sich mit der Vorbereitung auf die kompetenzorientierte Matura in den derzeit angebotenen Schulbüchern. In Kapitel 1 wird der Lehrplan 2004 näher beleuchtet, daraufhin folgt in Kapitel 2 eine Erläuterung zum Aufbau der kompetenzorientierten Matura. Kapitel 3 beschäftigt sich mit der Analyse der einzelnen Schulbücher, wobei hier verschiedene Aspekte wie die Anwendung von Operatoren, Anforderungsbereiche oder auch die Bereitstellung von kompetenzorientierten Übungsbeispielen zur Matura untersucht werden. Kapitel 4 behandelt die in den Schulbüchern vorgestellten Methoden und gibt ein Inventar davon.

1 Der Lehrplan 2004

Der Lehrplan 2004 (http://www.eduhi.at/dl/lp_neu_ahs_04.pdf) umfasst neben allgemeinen Angaben, speziell für jedes Fach folgende drei Punkte: „Bildungs- und Lehraufgabe“, „Didaktische Grundsätze“ und „Lehrstoff“. So auch für das Fach Geographie und Wirtschaftskunde. In den folgenden Unterkapiteln werden diese einzelnen Punkte näher erläutert.

1.1 Bildungs- und Lehraufgabe

Den allgemeinen Bildungsaufgaben, darunter fällt das menschliche Handeln mit all seinen Motiven, Auswirkungen, Regelmäßigkeiten und Problemen verstehen, aber auch die Vermittlung von Qualifikationen welche die SchülerInnen zu eigenständigen, selbstbestimmenden Individuen machen, womit sie selbst unter den zahlreichen Bildungs- und Berufsangeboten wählen können, kommt dann noch der Bereich der Lehraufgaben hinzu. Diese Lehraufgaben sind verschiedenen Kompetenzen zugeordnet. Diese teilen sich in drei methodische, sowie drei fachspezifische Kompetenzen. Zu den drei methodischen Kompetenzen zählen die Methodenkompetenz, die Orientierungskompetenz und die Synthesekompetenz und zu den fachspezifischen werden die Umweltkompetenz, die Gesellschaftskompetenz und die Wirtschaftskompetenz gezählt.

Durch diese im Lehrplan festgelegten Kompetenzen soll es dazu kommen, dass vermehrt auch Fähigkeiten und Fertigkeiten unterrichtet werden. SITTE (2004) nennt diese "Fähigkeiten und Fertigkeiten" in seinem Text "Ein neuer LP GWK für die AHS-Oberstufe 2004" als eine deutlicher formulierte Interpretation des bekannten *Exemplarischen Prinzips*. Dieses Prinzip geht davon aus, dass man vom Einzelnen aufs Ganze geht, es handelt sich hierbei also meist um induktives Lernen. Laut WAGENSCHNIG (1956) geht es nicht darum den ganzen Stoff in seiner Breite zu vermitteln, sondern nur

einzelne Teile auszuwählen, welche repräsentativ sind, also als Exemplar dienen können.

1.2 Didaktische Grundsätze

In den didaktischen Grundsätzen finden sich Hinweise darauf, wie die LehrerInnen mit dem Lehrplan arbeiten sollen und wie dieser zu verstehen ist. Die Themen im Lehrstoff haben alle eine bestimmte Struktur. So ist das erste Thema jeder Schulstufe immer eins wo es um Raumstrukturierung geht. Danach gibt es Themen zu den schon oben erwähnten Kompetenzbereichen Umwelt - Gesellschaft - Wirtschaft. Im jeweils letzten Thema wird dann vermehrt die Synthesekompetenz angesprochen. Es findet sich außerdem der Satz: "Das intensive Befassen mit den Inhalten der einzelnen Themen und die Sicherung eines ständigen Lernprozesses sind dem bloßen Wissenserwerb vorzuziehen." (BMBWK: 2004, 2) Der Fokus liegt nicht mehr bei reinem Wissenserwerb. So soll sich auch der Unterricht nicht auf reinen Frontalunterricht beschränken, sondern es sollen die verschiedensten Methoden eingesetzt werden welche die SchülerInnen zu "eigenständiger und kritischer Informationsverarbeitung führen". (BMBWK: 2004, 2)

1.3 Lehrstoff

Im Kapitel Lehrstoff finden sich nun die einzelnen Lernziele und Themenbereiche, unterteilt in 5 u. 6, 7 und 8 Klasse. Es gibt immer ein Überthema pro Klasse und fünf bis sechs Unterthemen. Im ersten Thema findet sich in jeder Klasse ein allgemeiner Einstieg in die Problematik der Raumstrukturierung. Danach gibt es Themen die den anderen Kompetenzbereichen zugeordnet werden können (vgl. BMBWK: 2004, 2-5). Bei dem Lehrplan 2004 handelt es sich um einen Minimallehrplan und nicht mehr wie früher um einen Rahmenlehrplan (vgl. SITTE 2004: 46). Diese Minimallehrpläne bieten den LehrerInnen sehr viel Freiheit, da nur die Zielsetzungen und Themen vorformuliert werden, welche wirklich als notwendig betrachtet werden (vgl. SITTE 2001: 2013).

2 Kompetenzorientierte Matura

Ab dem Schuljahr 2014/15 gilt für alle Allgemein Bildenden Höheren Schulen (AHS) die neue Reifeprüfung, in der folgenden Arbeit wird meistens von kompetenzorientierter Matura als Synonym dafür gesprochen. Warum gibt es aber nun diese neue Matura? Kurz zusammengefasst wird dies im folgenden Zitat des Bundesministeriums für Bildung und Frauen:

"Mit der Einführung der standardisierten kompetenzorientierten Reife- und Diplomprüfung werden einheitliche Grundkompetenzen, gleiche Rahmenbedingungen für alle Schülerinnen und Schüler und Objektivierung geschaffen." (BMBF: 2014b)

Diese Vereinheitlichung rührt also daher, dass anhand dieses Systems bessere Vergleiche zwischen den einzelnen SchülerInnen, einzelnen Schulen, aber auch und vor allem, international gemacht werden können. Die kompetenzorientierte Matura setzt somit die bereits vorhandene Kompetenzorientierung, welche bereits im Lehrplan 2004 begonnen wurde, fort(vgl. Kapitel 2.1). Es geht also nicht mehr darum, Wissen auswendig zu lernen, sondern vielmehr darum, verschiedenste Kompetenzen zu erwerben, um diese dann auf verschiedenste Bereiche anwenden zu können.

2.1 Aufbau der kompetenzorientierten Matura

Einen kurzen Einblick über den Aufbau der neuen Matura soll das nachfolgende Kapitel geben. Zum Vergleich der Informationen und weitere Informationen finden sich auf folgender Internetseite des BIFIE: https://www.bifie.at/system/files/dl/srdp_grundlagen-entwicklung-implementation_2013-11-06.pdf.

Aufgebaut ist die neue Matura wie folgende Grafik zeigt in 3 Bereiche:

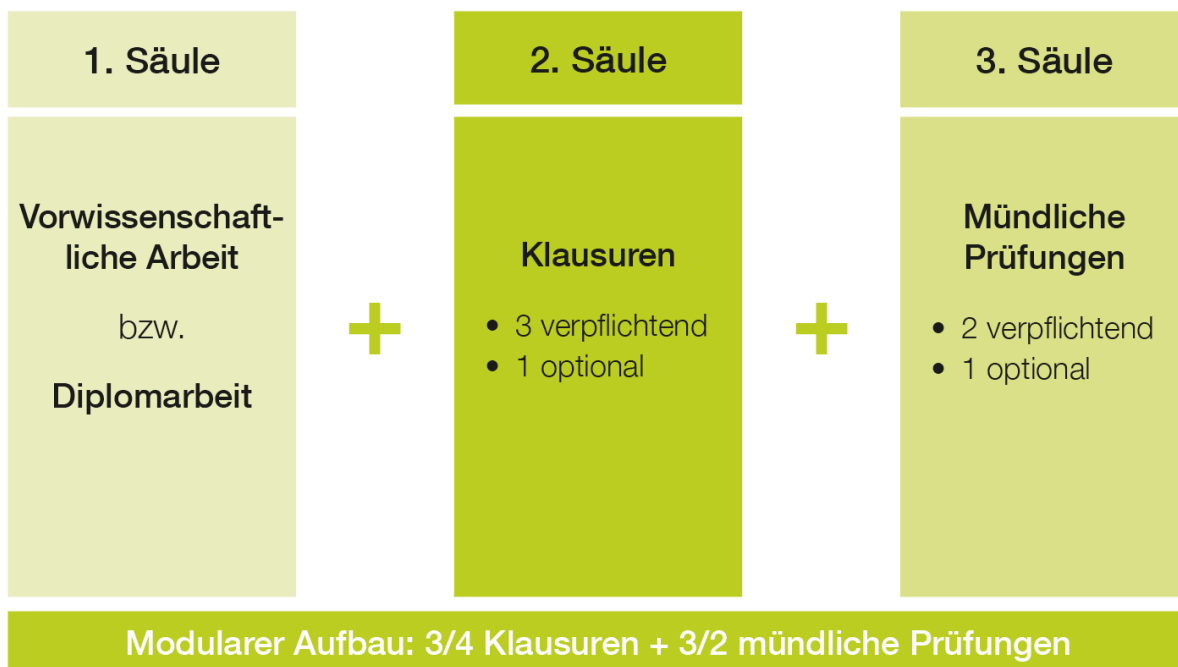


Abbildung 1 Drei-Säulen-Modell Quelle: BIFIE (2013)

Als erste Säule findet sich die vorwissenschaftliche Arbeit(VWA) in den AHS bzw. Diplomarbeit in den BHS. Mit diesen Arbeiten müssen die SchülerInnen zeigen, dass sie in den vorangegangenen Schuljahren die erwähnten Kompetenzen erworben haben und somit auf weiterführende Studien und auch den Berufsweg vorbereitet sind.

Die zweite Säule besteht aus drei verpflichtenden und einer optionalen Klausur. Die SchülerInnen dürfen

auswählen, ob sie vier schriftliche und 2 mündliche oder drei schriftliche Klausuren und drei mündliche Prüfungen ablegen wollen. Die Klausuren sind zentralisiert, dies bedeutet, dass alle SchülerInnen in ganz Österreich die gleichen Klausuren bekommen und die Bewertung dieser nach einem vorgegebenen Schema erfolgen muss.

Für die dritte Säule stehen dann die mündlichen Prüfungen an, bei denen die SchülerInnen in der AHS frei ihre Fächer wählen dürfen (vgl. SITTE 2011). Der Themenpool wird innerhalb der Schule bestimmt und den SchülerInnen bekannt gegeben. Zur Prüfung darf dann aus zwei Themen ausgewählt werden. Der Themenpool wird in jeder Schule von allen LehrerInnen des Faches festgelegt. Wie viele Themenbereiche es gibt hängt von den jeweiligen Wochenstunden in der Oberstufe ab. Diese Wochenstunden werden mit drei multipliziert. Beispielsweise heißt das für 7 Wochenstunden, 21 Themenbereiche die bereitgestellt werden müssen. Für jeden dieser Bereiche müssen dann zwei kompetenzorientierte Aufgabenstellungen vorbereitet sein (vgl. BMUKK 2012: 103-104). Diese Aufgaben müssen vorliegen, egal ob nun nur ein Schüler oder eine Schülerin oder mehrere SchülerInnen zur mündlichen Reifeprüfung in diesem Fach antreten.

3 Analyse ausgewählter Schulbücher

Schulbücher sind das am häufigsten verwendete Medium im Unterricht, dies einerseits wegen ihrer Verbreitung und andererseits wegen ihres problemlosen Einsatzes. Sie sind beispielsweise „Arbeitsmaterial für den Schüler, ... für den Lehrer; eine Lernhilfe, [...] Fachdidaktische Interpretation/ Dokumentation eines Lehrplans[...]“ (SITTE 2013).

Zunächst folgt eine Auflistung der in der Arbeit verwendeten Schulbücher, Autoren und vollständige Zitate befinden sich im Schulbuchverzeichnis am Ende der Arbeit im Schulbuchverzeichnis:

- Durchblick kompetent 5 + 6
- Raum-Gesellschaft-Wirtschaft 5 + 6 + 7 + 8
- klar_Geografie 5 + 6 und klar_Geografie und Wirtschaftskunde 7 + 8
- Meridiane 5/6 + 7 + 8
- Kompass 5/6 + 7/8
- Geospots 5/6 + 7/8

Um einen allgemeinen Überblick über die angebotene Vorbereitung auf die kompetenzorientierte Matura in den gewählten Schulbüchern zu bekommen soll folgende Tabelle dienen, nähere Erläuterungen zu den einzelnen untersuchten Punkten folgen gleich darunter:

Tabelle 1: Vorbereitung auf die kompetenzorientierte Matura: Checkliste erstellt von: Friesenbichler Daniela

Name des Buches	Verweis auf „neue Matura“	Kompetenzen	Operatoren u Anforderungsbereiche	Matura-aufgaben	VWA	Methoden
Durchblick k. 5	✓	✓	✓		✓	✓
Durchblick k. 6	✓	✓	✓		✓	✓
Geospots 5/6	✓	✓	✓	✓		
Geosports 7/8	✓	✓	✓	✓		
klar_Geografie 5						
klar_Geografie 6						
klar_Geografie 7	✓	✓	✓			
klar_Geografie 8	✓		✓			
Kompass 5/6						✓
Kompass 7/8						✓
Meridiane 5/6	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Meridiane 7	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Meridiane 8	✓	✓	✓	✓		✓
RGW 5	✓	✓	✓	✓		✓
RGW 6	✓	✓	✓	✓		✓
RGW 7	✓	✓	✓	✓	✓	✓
RGW 8						

Verweis auf die „neue Matura“:

Dieser Aspekt zeigt lediglich auf, ob das Buch explizit den Anforderungen der neuen kompetenzorientierten Matura entspricht und dies am Schulbuch vermerkt ist bzw. im Text erwähnt wird. Dies ist auch bei den meisten untersuchten Schulbüchern der Fall, Ausnahmen bilden hier vor allem Schulbücher, die ein älteres Erscheinungsdatum aufweisen.

Kompetenzen:

Hier geht es darum, ob das Schulbuch erklärt, was Kompetenzen sind bzw. eine Übersicht darüber gibt. Die Kompetenzen werden wie in Kapitel 2.1 schon erwähnt in die 6 verschiedenen Kompetenzbereiche laut Lehrplan eingeteilt. „Kompetenzen stellen die Verbindung von Wissen und Können her. Sie sind als Befähigung zur Bewältigung unterschiedlicher Situationen zu sehen“, so definiert KLIEME (2004) Kompetenz.

Operatoren und Anforderungsbereiche:

Für die neue Matura wird nun bei den Aufgabenstellungen mit sogenannten Operatoren gearbeitet. Dieses Kriterium der Untersuchung ist dann erfüllt, wenn im Vorhinein erklärt wird, wie diese Operatoren zu verstehen sind und auch die Anforderungsbereiche näher erläutert werden.

Maturaaufgaben:

Stellt das Schulbuch Aufgaben zur Vorbereitung auf die Matura zur Verfügung, damit sich die SchülerInnen auf die bevorstehende Matura gut vorbereiten können?

VWA:

Gibt es Informationen zur vorwissenschaftlichen Arbeit? Hier wird untersucht, ob das Schulbuch selbst auch eine Vorbereitung auf die von allen SchülerInnen zu verfassende Arbeit gibt. Hierzu zählen auch Vorschläge für eine VWA.

Methoden:

Welche Methoden werden zur Vorbereitung auf die kompetenzorientierte Matura angeboten? Unter diesem Punkt wird davon ausgegangen, dass die Methoden als solche konkret gekennzeichnet sind.

In den folgenden Unterkapiteln wird nun jede Buchreihe noch einmal genauer analysiert und zusammengefasst was für Ergebnisse die Untersuchung gebracht hat.

3.1 Durchblick kompetent 5 + 6

Diese Schulbuchreihe beinhaltet alle untersuchten Punkte, bis auf die Maturaaufgaben.

Schon im Vorwort wird kurz erklärt was man unter Kompetenz(en) versteht: "Wissen nicht auswendig lernen, sondern im Alltag einsetzen können". Es folgen dann zwei Seiten über die Kompetenzen, wobei diese einerseits näher erklärt werden, andererseits aber auch die sechs Kompetenzbereiche und Ziele, welche erreicht werden sollen angegeben sind.

Die Anforderungsbereiche werden genau erklärt und es gibt eine Operatorenliste, welche Beschreibungen zu den Verben liefert. Die SchülerInnen haben somit also genau definiert, was die einzelnen Operatoren verlangen. Bei den in beiden untersuchten Büchern zu findenden Arbeitsaufgaben gibt es immer Zeichen, die anzeigen um welchen Anforderungsbereich es sich handelt. Hier ist

anzumerken, dass es im Durchblick kompetent durchaus sehr gemischte Anforderungsbereiche der Aufgaben gibt.

Diese Schulbuchreihe bietet außerdem am Ende jedes Kapitels ein paar Seiten mit dem Titel: "Kompetent? Check it!". Hier gibt es nochmal Arbeitsaufgaben und am Ende findet sich immer eine Aufzählung, welche Kompetenzen erlernt worden sind. Zusätzlich dazu gibt es auch immer Themenvorschläge für eine vorwissenschaftliche Arbeit.

Durchblick kompetent bietet dann auch noch eigene Methodenseiten. Auch hier sind die gestellten Aufgaben wieder nach Anforderungsbereich markiert. Im Durchblick 5 finden sich hier fünf vorgestellte Methoden und im Durchblick 6 zwei. Um die einzelnen Methoden geht es dann in Kapitel 4.2 genauer.

Zusätzlich bietet diese Reihe noch Downloadmaterial. Hier wird auf folgende Internetseite verwiesen: <http://www.westermann.at/material> (12.08.2014, 10:25).

3.2 Geospots 5/6 + 7/8

Auch in den Geospots sind fast alle untersuchten Merkmale zu finden, ausgenommen der VWA und dem expliziten Verweis auf Methoden.

Kompetenzen werden hier in Klammer mit dem Wort "Fertigkeiten" näher beschrieben. Außerdem findet sich entweder am Anfang oder am Ende des Buches dieser Reihe eine Übersicht über die Kompetenzen. Die 6 Kompetenzbereiche verwenden verschiedene Kürzel und Nummerierungen um im Buch dann bei den Arbeitsaufgaben anzuzeigen um welche es sich handelt. Im Geospots 7/8 findet sich sogar eine Seite über die Zuordnung der Arbeitsaufgaben zu den verschiedenen Kompetenzbereichen mit Seitenangaben.

Bei den Arbeitsaufgaben finden sich teilweise auch altbekannte W-Fragen. Werden Operatoren verwendet, so sind diese fett markiert und Anforderungsbereiche sind hier in Form von "Wiederholung, Anwendung und Transfer" bei jeder Aufgabe gekennzeichnet. Eine Operatorenliste oder ein Verweis auf eine solche lassen sich hier nicht finden.

Spezielle Maturaaufgaben finden sich jeweils am Ende jedes Buches. 10 Aufgaben in Geospots 5/6 und 11 Aufgaben im Geospots 7/8. Es wird hier ein recht umfangreiches Angebot geliefert.

Auch hier gibt es wieder den Verweis auf Onlinematerial, diesmal nur für das Band 7/8: www.veritas.at/online-angebot/geospots7-8 (12.08.2014, 11:43). Hier sind unter anderem Maturaaufgaben, Veränderbare Karten und Links zu den Arbeitsaufgaben im Schulbuch zu finden.

Einzelne Methoden werden in dieser Schulbuchreihe nicht extra gekennzeichnet und auch zur vorwissenschaftlichen Arbeit lässt sich keine Information finden.

3.3 klar_Geografie 5 + 6 bzw. klar_Geografie und Wirtschaftskunde 7 + 8

Bei diesen Schulbüchern sei angemerkt, dass es sich bei den untersuchten Exemplaren klar_Geografie 5 + 6 noch um die älteren Ausgaben handelt, insofern finden sich hier keine der untersuchten Punkte. Zwar kann man bei einigen Arbeitsaufgaben Operatoren feststellen, hauptsächlich finden sich aber Aufgaben mit W-Fragen bzw. den Anfängen "Kannst du..." oder "Versuche...".

Diese Buchreihe gibt den SchülerInnen immer Kästchen vor, die betitelt sind mit "Internet, Arbeitsaufgabe, Diskussion, Workshop, Bibliothek, Medien, Überlege, usw." Darunter befinden sich dann immer verschiedene Aufträge.

Das Buch klar_Geografie 5 ist aus dem Jahre 2008, klar_Geografie 6 aus 2010. Die neueren Ausgaben der beiden Bücher tragen bereits den Titel klar_Geografie und Wirtschaftskunde 5 bzw. 6. Bei diesen Ausgaben findet sich dann wie auch in dem Teil 7 am Ende jedes Kapitels ein Kompetenzkatalog, welcher angibt, welche Kompetenzen innerhalb des vorangegangenen Kapitels erworben wurden. Im Band 7 werden dann durchgehend Operatoren verwendet, auffallend ist hier, dass diese hauptsächlich aus Anforderungsbereich 1 stammen. Die Anforderungsbereiche selbst werden in keinem Buch dieser Reihe näher erläutert und es findet sich auch hier keine Operatorenliste. Das letzte Kapitel von klar_Geografie und Wirtschaftskunde 7 bietet einen Geoinformatik-Workshop, welcher im Folgenden zu den angebotenen Methoden gezählt wird.

Eine weitere Methode lässt sich in klar_Geografie 6 finden und zwar das Arbeiten mit GoogleEarth/Bing Maps auf Seite 8 von ebenjenem Buch. Dies ist hier die einzige Methode, welche man als solche gekennzeichnet findet.

klar_Geografie und Wirtschaftskunde 8 trägt vorne am Umschlag die Aufschrift "Neue Reifeprüfung" es findet sich in dieser Ausgabe jedoch kein Kompetenzkatalog so wie in den anderen Ausgaben dieser Reihe. Lediglich ein Vermerk auf der Buchrückseite merkt an: "Die zahlreichen Arbeitsaufgaben wurden so formuliert, dass sie den neuen Bestimmungen für Maturafragen ab dem Schuljahr 2013/2014 entsprechen."

3.4 Kompass 5/6 + 7/8

Bei der Schulbuchreihe Kompass handelt es sich wieder um eher ältere Schulbücher aus den Jahren 2008 bzw. 2009. Hier gibt es also noch keine Kennzeichnung zur neuen Matura. In beiden Bänden finden sich viele W-Fragen, dennoch sind auch schon Ansätze von Operatoren erkennbar. Am Ende jedes Unterkapitels finden sich die Arbeitsaufgaben.

Interessant an der Analyse dieser beiden Bücher war, dass am Ende jedes Kapitels jeweils eine Methode vorgestellt wurde. Diese Methoden, wie in Kapitel 4.2 näher erläutert werden wird, unterscheiden sich nicht wirklich von jenen, welche für die Vorbereitung auf die kompetenzorientierte Reifeprüfung angeboten werden.

3.5 Meridiane 5/6 + 7 +8

Diese Schulbuchreihe bietet alle untersuchten Merkmale zur kompetenzorientierten Matura. Vorne am Umschlag findet sich für alle drei Bücher der Aufdruck "Matura kompetent".

Das Buch 5/6 beginnt damit, dass die Kompetenzen erklärt und die einzelnen Kompetenzbereiche näher erläutert werden. Daraufhin folgt eine Erklärung zu den Operatoren und Anforderungsbereichen. Diese Anforderungsbereiche werden dann anhand eines Maturabeispiels noch genauer erklärt. Am Ende des Inhaltsverzeichnisses gibt es eine Übersicht zu den Methoden, welche im Laufe des Buches erklärt werden. Als erstes folgen hier dann einige ausführlich beschriebene Seiten zur vorwissenschaftlichen Arbeit und auch noch zwei Beispiele von Maturaaufgaben.

Im Band 7 wird dann eine genaue Einführung in die Kompetenzen weggelassen, was wahrscheinlich daran liegt, dass sie im vorhergehenden Band schon beschrieben wurden. Die Beschreibung zur vorwissenschaftlichen Arbeit findet sich aber auch hier wieder. Außerdem gibt es am Anfang des Buches einige Maturaaufgaben. Es gibt wieder einen Methodenüberblick und diese Methoden sind wieder quer durch das Buch verteilt.

Im Band 8 folgen neue Maturaaufgaben auf den ersten Seiten des Buches. Zu den Kompetenzen bzw. zur VWA gibt es hier keine Anmerkungen mehr. In diesem Buch findet sich auch nur mehr eine neue Methode, was man aufgrund dessen, dass in diesem Jahr die Matura ansteht, erklärt werden kann.

3.6 Raum-Gesellschaft-Wirtschaft 5 + 6 + 7 + 8

In Raum-Gesellschaft-Wirtschaft 5 (kurz RGW5) findet sich wieder der Ausdruck "Matura kompetent". Auf den hinteren Seiten werden die Kompetenzen vorgestellt. Hier werden wieder alle sechs Kompetenzbereiche näher erläutert. Darauf folgt wiederum eine Beschreibung der Anforderungsbereiche und Operatoren. Einige Operatoren werden in einer Pyramide dargestellt. Danach folgen noch zwei Methoden und zwei Maturaaufgaben.

RGW6 ist ebenfalls "Matura kompetent" und auch hier finden sich wieder auf den letzten Seiten Hinweise zur neuen Matura. Die Anforderungsbereiche werden anhand einer Maturaaufgabe erklärt. Dann gibt es drei neue Methoden und eine neue Maturaaufgabe.

RGW7 auch "Matura kompetent" beginnt die Erläuterung zur Kompetenzorientierung am Anfang des Buches. Es werden Kompetenzen und Anforderungsbereiche erklärt. Außerdem wird eine Übersicht gegeben auf welchen Seiten welche Methoden zu finden sind. Im hinteren Teil wird dann die Durchführung einer vorwissenschaftlichen Arbeit beschrieben. Es folgen auch noch vier Maturaaufgaben.

Das untersuchte Schulbuch RGW8 unterliegt noch nicht der kompetenten Matura. Hier gibt es allerdings bereits eine neue Auflage, die den Anforderungen entspricht. In der untersuchten älteren Ausgabe lassen sich teilweise noch W-Fragen finden.

4 Vorgestellte Methoden in den Schulbüchern: ein Inventar

Hier folgt zuerst eine Auflistung der in den Schulbüchern vorgestellten Methoden. Bücher, welche Methoden nicht explizit als solche gekennzeichnet haben, wurden aus der Untersuchung weggelassen. Im Anschluss daran findet sich in Diagramm 1 eine Übersicht in welchen Büchern wie viele verschiedene Methoden angeboten werden.

Durchblick 5

- Optimierung von Kaufentscheidungen
- Interpretation von Statistiken
- Mit Klimadiagrammen arbeiten
- Ein Ursache-Wirkungs-Schema erstellen
- Projektarbeit

Durchblick 6

- Diskussion – EU-Erweiterung pro und kontra
- Wie kommentiere und interpretiere ich eine Karikatur?

klar_Geografie 6

- Arbeiten mit Google Earth/Bing Maps

klar_Geografie und Wirtschaftskunde 7

- - Geoinformatik-Workshop

Kompass 5/6

- Karten lesen
- LW: eine eigene Weltkarte erstellen /Bilder lesen
- Arbeiten mit der Klimakarte (Erstellen eines Klimadiagramms)
- LW: Umfrage erstellen
- WebQuest
- Textinterpretation
- Diagramme lesen, verstehen und hinterfragen
- LW: Projektarbeit
- Karikaturen-Auswertung
- Pro- und Kontra-Debatte

Kompass 7/8

- Migrationsgeschichte der eigenen Familie erforschen
- Wirtschaftsnachrichten auswerten – Textanalyse
- LW: das narrative Interview
- Betriebserkundung
- Rollenspiel
- Fünf Wege, die Welt zu kartieren
- Mini-Matura
- Wie schreibt man eine wissenschaftliche Arbeit (Fachbereichsarbeit)?

Meridiane 5/6

- Schreiben einer VWA
- Projektmanagement
- Auswertung topographischer und thematischer Karten
- Kartographisches Arbeiten auf fortgeschrittenem Niveau
- Fotointerpretation
- Zeichnen/Interpretation von Klimadiagrammen
- Zeichnen/Interpretation von Bevölkerungspyramiden
- Arbeit mit Indizes
- Erstellen eines Ursachen-Wirkungsschemas
- Vorbereiten, Zusammenstellung, Durchführung und Auswertung von Befragung bzw. Interview
- Auswertung von Fragebögen
- Durchführung einer Pro- und Kontradiskussion
- Internetrecherche
- Verwertung von Information aus dem Internet

Meridiane 7

- Schreiben einer vorwissenschaftlichen Arbeit
- Erstellen und Auswerten einer Mental Map
- Interpretation von Satellitenbildern
- Vorbereitung einer Radiosendung
- Erstellen einer Fotoreportage
- Durchführung eines Rollenspiels
- Interpretation von Statistiken
- Durchführung eines Marktforschungsprojektes
- Durchführung einer Werbekampagne
- Durchführung einer Betriebserkundung
- Erstellen eines Interessensprofils
- Erstellen einer Bewerbungsmappe

Meridiane 8

- Lesen und Interpretieren von Börsenkursen

RGW 5

- Bildauswertung
- Erstellen von Kartogrammen mit Indexwerten

RGW 6

- Projektmanagement
- Diagramminterpretation
- Vergleichende Bildarbeit
- Feststellen von Verteilungen in Karten

RGW 7

- Diagrammanalyse
- Tabellen interpretieren
- Bildvergleich anstellen
- Mindmap anwenden
- WWW-Recherche
- Kartenarbeit Atlas/Kartenvergleiche
- komplexe Kartenarbeit
- GoogleMap/GoogleEarth u. GIS anwenden
- Profil inhaltlich ausfüllen
- Organisationsschema selbst entwerfen
- Einordnen und erläutern von Begriffen
- Textinhalte einordnen und erörtern
- Sinnzusammenhänge herstellen
- Aussagen überprüfen
- Begründungszusammenhänge herstellen
- Pro-Kontra-Argumente
- Informationen zielgerecht zusammenstellen und präsentieren
- PPT (Powerpoint) erstellen
- schreiben einer VWA

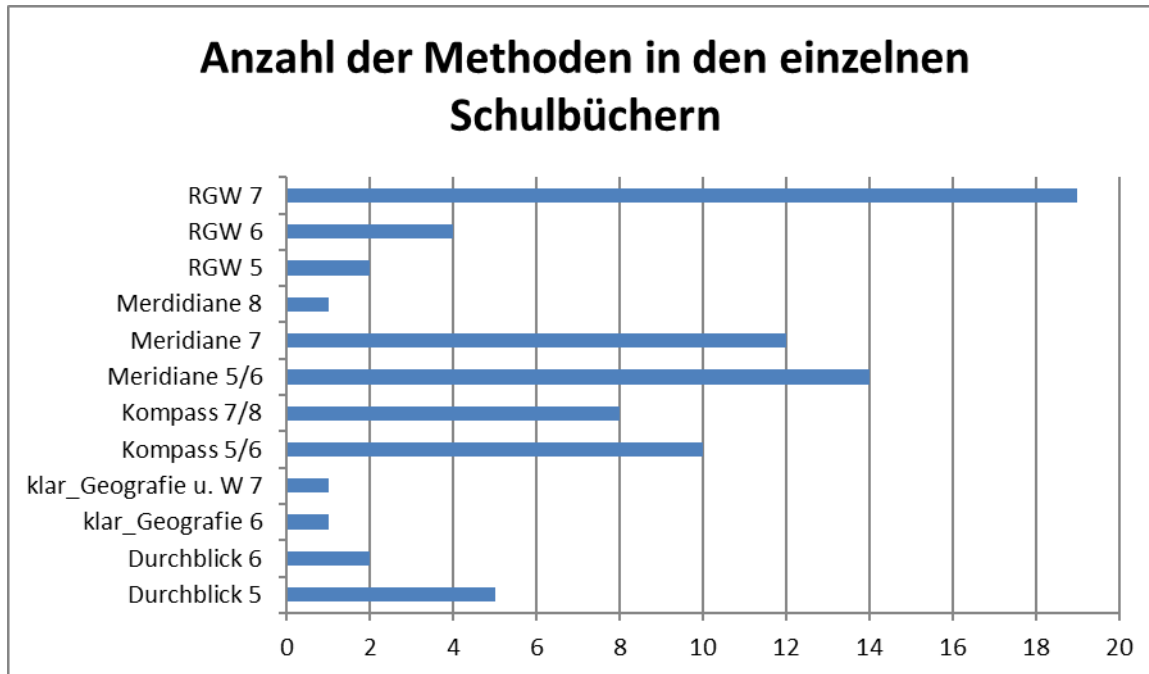


Diagramm 1: Anzahl der Methoden in den einzelnen Schulbüchern *erstellt von: Friesenbichler Daniela*

Diagramm 1 zeigt, dass vor allem im RGW 7 sehr viele Methoden angeführt werden. Danach kommen die Schulbücher Meridiane und Kompass. Damit ergibt sich eine Vielzahl von Methoden, einige werden in mehreren Büchern erwähnt und somit folgt nun ein Diagramm, welches zeigen soll, wie oft die verschiedenen Methoden insgesamt vorkommen. Hier werden Methoden wie zum Beispiel die Arbeit mit Karten unter einem Punkt zusammengefasst.



Diagramm 2: Häufigkeit der Methoden *erstellt von: Friesenbichler Daniela*

Das Diagramm 2 zeigt deutlich, dass die Methoden "ein Interview etc. erstellen, durchführen und auswerten", "Recherche und Auswertung von Informationen", "Arbeiten mit Bildern" und "Arbeiten mit Karten" insgesamt in den untersuchten Schulbüchern am öftesten Vorkommen, diese kommen jeweils sechs Mal vor. Auch das Arbeiten mit Karten und Bildern ist sehr weit gestreut.

5 Zusammenfassung

Der Lehrplan 2004 als Minimallehrplan, setzt mit seiner Kompetenzorientierung eine gute Grundlage für

die neue Reifeprüfung an den AHS. Es geht nicht mehr darum, viel Wissen aufzusaugen und auswendig zu lernen, sondern eher darum, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben, welche man in den verschiedensten Situationen anwenden kann und dadurch Situationen meistern und verstehen kann. Die neue Matura bringt viele Herausforderungen mit sich, aber auch sehr viel Freiheit für die SchülerInnen sich selbst zu entfalten. Dazu müssen auch unsere Schulbücher dementsprechend gestaltet werden. Mit dieser Arbeit wurde aufgezeigt, dass sich schon die meisten Schulbuchreihen auf die neue Matura beziehen. Manche haben schon explizit die Aufschrift, andere entwickeln sich noch in diese Richtung. Wichtig ist vor allem, dass es anfangs eine Erklärung zu den einzelnen Aspekten wie die Operatoren und Anforderungsbereiche gibt, da dies den SchülerInnen erleichtert damit zu arbeiten.

Auch das Bereitstellen von Beispielen wie die Prüfungsaufgaben zur Matura aussehen könnten ist meiner Meinung nach sehr wichtig. Dies bietet eine gute Vorbereitung und kann dann weiters auch dazu dienen, den SchülerInnen die Aufgabe zu stellen, selbst solche Fragen zu entwerfen.

Es wurde im Rahmen der Arbeit ein Inventar aufgestellt, welche Methoden in den einzelnen Schulbüchern explizit vorgestellt wurden. Hier zeigt sich eine große Vielfalt, wenn man die Methoden aus allen Schulbüchern zusammenzählt. Einige Methoden zeigen sich in mehreren Schulbüchern, andere tauchen nur vereinzelt auf.

Literaturverzeichnis

- BIFIE (Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des österreichischen Schulwesens) (Hrsg.) (2013): Standardisierte kompetenzorientierte Reifeprüfung - Reife- und Diplomprüfung. Grundlagen - Entwicklung - Implementierung. - Wien; online zu finden unter https://www.bifie.at/system/files/dl/srdp_grundlagen-entwicklung-implementierung_2013-11-06.pdf
- BMBF (Bundesministerium für Bildung und Frauen) (Hrsg.) (2014a): Standardisierte kompetenzorientierte Reifeprüfung an AHS; online 26.05.2014, <https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/ba/reifepruefung.html> (22.07.2014)
- BMBF (Bundesministerium für Bildung und Frauen) (Hrsg.) (2014b): Die neue AHS-Reifeprüfung - Die neue BHS-Reife- und -Diplomprüfung; online 07.07.2014, <https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/ba/reifepruefungneu.html> (22.07.2014)
- BMBWK (Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur) (Hrsg.) (2004): Lehrplan 2004. Geographie und Wirtschaftskunde; online zu finden unter http://www.eduhi.at/dl/lp_neu_ahs_04.pdf
- BMUKK (Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur) (2012): Die kompetenzorientierte Reifeprüfung aus Geographie und Wirtschaftskunde. Richtlinien und Beispiele für Themenpool und Prüfungsaufgaben. In: GW-Unterricht 125, 100-109
- KLIEME E. (2004): Was sind Kompetenzen und wie lassen sie sich „messen“? In: Pädagogik, Heft 6, Juni, Beltz Verlag, Weinheim.
- SITTE C. (2001): Lehrpläne I. - In: SITTE W. UND WOHLSCHLÄGEL H. (Hrsg.): Beiträge zur Didaktik des „Geographie und Wirtschaftskunde“-Unterrichts. - Wien, 212-222. www.univie.ac.at/geographie/fachdidaktik/Handbuch_MGW_16_2001/inhalt_Handbuch_Geographie_und_Wirtschaftskunde2001.htm
- SITTE C. (2004): Ein neuer LP GWK für die AHS-Oberstufe 2004. - In: Wissenschaftliche Nachrichten Juli/August 2004 (125), 45-50. Online <http://homepage.univie.ac.at/Christian.Sitte/Lpahsoberstufe/LP2004wn125.pdf> bzw. <https://www.bmbf.gv.at/wissenschaftliche-nachrichten>
- SITTE C. (2011): Maturafragen NEU (!?) – Eine schrittweise Annäherung an eine kompetenzorientierte Form in Geographie und wirtschaftskunde. In. GW-Unterricht (123) – online auf http://daten.schule.at/dl/10038/img/MaturafragenNEU_eine_schrittweise_Annaeherung_Geographie_Sitte_2011_c2.pdf -
- SITTE C. (2013): Das Geographie- (GW)- SCHULBUCH - heute verändert in neuen Konstellationen; online: Februar 2013, http://homepage.univie.ac.at/Christian.Sitte/FD/artikel/chsSCHULBUCH_erg_2013 (11.08.2014)
- WAGENSCHN M. (1956): Zum Begriff des exemplarischen Lehrens. - Weinheim, Beltz. (Seminartext: www.univie.ac.at/geographie/fachdidaktik/FD/artikel/DAS_EXEMPLARISCHE_PRINZIP.pdf

Schulbuchverzeichnis

(alphabetisch gereiht nach Titel, da so eine bessere Übersicht gegeben ist)

WOHLSCHLÄGEL H. u. a. (2013): Durchblick 5 kompetent. - Wien.

HOFFMANN-SCHNELLER M. u. a. (2014): Durchblick 6 kompetent. Geographie und Wirtschaftskunde für die 10. Schulstufe. - Wien.

GERM A. u. a. (2012): Geospots. Geografie und Wirtschaftskunde für die AHS 5. bis 6. Klasse. - Linz.

GERM A. u. a. (2013): Geospots. Geografie und Wirtschaftskunde für die AHS 7. bis 8. Klasse. - Linz.

KAPS B. (2008): klar_Geografie und Wirtschaftskunde 5. - Wien.

KAPS B. (2010): klar_Geografie und Wirtschaftskunde 6. - Wien.

KAPS B. (2013): klar_Geografie und Wirtschaftskunde 7. - Wien.

KAPS B. (2012): klar_Geografie und Wirtschaftskunde 8. - Wien.

DOBLER K. u. a. (2008): Kompass 5/6. Geographie und Wirtschaftskunde für die 9. und 10. Schulstufe. - Wien.

FASSMANN H. u. a. (2009): Kompass 7/8. Geographie und Wirtschaftskunde für die 11. und 12. Schulstufe. - Wien.

HITZ H. u. a. (2013): Meridiane 5/6. Lehr- und Arbeitsbuch Geographie und Wirtschaftskunde für die 5. und 6. Klasse der allgemein bildenden höheren Schulen. - Wien.

HITZ H. u. a. (2013): Meridiane 7. Lehr- und Arbeitsbuch Geographie und Wirtschaftskunde für die 7. Klasse der allgemein bildenden höheren Schulen. - Wien.

HITZ H. u. a. (2013): Meridiane 8. Lehr- und Arbeitsbuch Geographie und Wirtschaftskunde für die 8. Klasse der allgemein bildenden höheren Schulen. - Wien.

HITZ H. u. a. (2013): Raum-Gesellschaft-Wirtschaft 5 neu. Lehr- und Arbeitsbuch für die 5. Klasse an allgemein bildenden höheren Schulen. - Wien.

HITZ H. u. a. (2013): Raum-Gesellschaft-Wirtschaft 6 neu. Lehr- und Arbeitsbuch für die 6. Klasse an allgemein bildenden höheren Schulen. - Wien.

MALCIK W. u. a. (2013): Raum-Gesellschaft-Wirtschaft 7 neu. Lehr- und Arbeitsbuch für die 7. Klasse an allgemein bildenden höheren Schulen. - Wien.

HITZ H. u. a. (2013): Raum-Gesellschaft-Wirtschaft 8 neu. Lehr- und Arbeitsbuch für die 8. Klasse an

allgemein bildenden höheren Schulen. - Wien.

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Drei-Säulen-Modell *Quelle: BIFIE (2013)*..... 5

Diagrammverzeichnis

Diagramm 1: Anzahl der Methoden in den einzelnen Schulbüchern *erstellt von: Friesenbichler Daniela*. 15

Diagramm 2: Häufigkeit der Methoden *erstellt von: Friesenbichler Daniela* 16

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Vorbereitung auf die kompetenzorientierte Matura: Checkliste *erstellt von: Friesenbichler Daniela*..... 7